

Herr Bundesminister Peter Altmaier  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

11019 Berlin

14. April 2020

## **Bedrohung gemeinnütziger Unternehmen - Milliarden Hilfsprogramme für alle**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Abmilderung der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Epidemie stellt die Politik vor die anspruchsvolle Herausforderung, alle Betroffenen in den Blick zu nehmen, unter hohem Zeitdruck passgenaue Lösungsansätze zu finden, diese rechtlich umzusetzen und zugleich im Kontext großer Unsicherheit die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir, die bundesweit agierenden Spitzenverbände der Weiterbildung, die einen Großteil von gemeinnützigen Unternehmen und Vereinen vertreten, möchten uns konstruktiv einbringen und die Rückmeldungen unserer Mitglieder vor Ort an Sie gebündelt weitergeben.

Mittlerweile hat die Bundesregierung verschieden „Hilfsprogramme für alle“ auf den Weg gebracht beziehungsweise Gesetzgebungsverfahren eingeleitet.

Damit unsere Mitgliedsunternehmen diese Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen können, ist es aktuell unerlässlich, dass **eine Klarstellung** in den einzelnen Programmen erfolgt, dass **diese auch für alle gemeinnützigen Unternehmensformen in Betracht kommen**.

Die Finanzinstitute folgen aktuell der Annahme, dass gemeinnützige Unternehmen allein auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit, die Voraussetzung für die Gewährung von Mitteln aus den o.g. Hilfsprogrammen nicht erfüllen. Deshalb muss von Seiten des Gesetzgebers zwingend veranlasst werden, dass gemeinnützigen Unternehmensformen **den gleichen gesetzlichen Bedingungen** (z.B. HGB und Vereinsrecht) unterliegen, wie gewerbliche Unternehmensformen.

Aus unserer Sicht ist hier dringende Eile geboten, da ansonsten eine relevante soziale und regionale Infrastruktur für Bildung, Beschäftigung und Teilhabe wegbrechen könnte. Die wichtigen und sinnvollen Liquiditätshilfen des Bundes für aktuell in Schieflage geratene Unternehmen stünden für diese gesellschaftlich wichtigen Unternehmen faktisch nicht zur Verfügung. Wir hoffen hier sehr auf eine Nachbesserung und stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte Herr Bundesminister, bitte helfen Sie uns, dass wir auch zukünftig unsere für die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland wichtigen satzungsgemäßen Aufgaben ausführen können.

Dieses Schreiben ging ebenfalls an den Bundesfinanzminister Olaf Scholz sowie den Vorstandsvorsitzenden der KfW Bankengruppe Herr Dr. Peter Bräunig.



Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Eich  
Vorstandsvorsitzender bag arbeit

Thiemo Fojkar  
Vorstandsvorsitzender BBB

Marc Hentschke  
Vorstandsvorsitzender EFAS

Dr. Klaus Vogt  
Präsident VDP

Dr. Judith Aust  
Geschäftsführerin bag arbeit

Stefan Sondermann  
Bundesgeschäftsführer BBB

Katrin Hogh  
Geschäftsführerin EFAS

Dietmar Schlömp  
Bundesgeschäftsführer VDP